

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung für die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme „Siebenbürgenstraße-Nobelstraße“ in Höhe von bis zu 190.000 €**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
25.09.2019	Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
29.10.2019	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach genehmigt folgende

**„Dringlichkeitsentscheidung
gem. § 60 GO NW**

Die Verwaltung wird ermächtigt die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme „Siebenbürgenstraße-Nobelstraße“ in Höhe von bis zu 190.000 € zu veranlassen.

Gummersbach, den 12. September 2019

Frank Helmenstein
Bürgermeister

Torsten Stommel
Vorsitzender des
Finanz- und Wirtschafts-
förderungsausschusses

Raoul Halding-Hoppenheit
Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer“

Begründung:

Die Sanierung der Straße „Im Tal“ in Gummersbach-Strombach ist weitestgehend abgeschlossen. Während der gesamten Baumaßnahme wurde der Straßenzug Siebenbürgenstraße-Nobelstraße als Umleitungsstrecke genutzt. Diese Verkehrsbeanspruchung hat die Straßendecke stark beschädigt, sodass noch in diesem Jahr eine Fahrbahndeckenerneuerung beabsichtigt ist. Um die Maßnahme noch vor dem Winter abschließen zu können, müssen die Auftragsvergabe und damit auch die Mittelbereitstellung noch vor der nächsten Ratssitzung erfolgen. Konkret bezieht sich das Vorhaben auf den Straßenabschnitt von dem Anfang der Siebenbürgenstraße (ab der Straße „Im Tal“) bis ca. zur Mitte der Nobelstraße. Dort schließt sich dann der hintere und neuere Teil der Nobelstraße an, der an lediglich drei punktuellen Stellen Ausbesserungsmaßnahmen erfordert.

Die Leistungen für die Fahrbahnsanierungsmaßnahmen sind vom Auftraggeber des Hauptauftrages angeboten worden, die Mehrkosten liegen bei rund 190 T€. Die

Refinanzierung dieser Kosten durch den Landesbetrieb Straßen NRW, der die Hauptmaßnahme überwiegend finanziell trägt, wird derzeit noch geprüft und ist noch unklar.